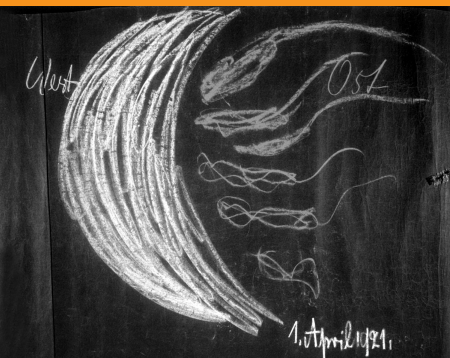


Anthroposophie – kritische Reflexionen



Der Mond zeigt, was die Erde werden könnte;

„in der dunkleren Seite zeigt er ja demjenigen, der das Übersinnliche schauen kann, diese dämonischen Gestaltlein, die in der nach einwärts gebildeten Biegung der Sichel sich in abscheulicher Weise bewegen.

Der Mensch muß durch das, was ich eben angeführt habe, die Erde bewahren vor dem Mondendasein.“

Rudolf Steiner, Tafelbild/Vortrag, 1.4.1921, Dornach

Veranstalter

Veranstaltet vom Kulturwissenschaftlichen Seminar, Humboldt-Universität zu Berlin, in Kooperation mit dem Graduiertenkolleg „Geschlecht als Wissenskategorie“, Humboldt-Universität zu Berlin.

Nach der umstrittenen Absage des „Studenttags Anthroposophie und Waldorfpädagogik“ im Februar 2006, den der Sektenbeauftragte der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg, Pfarrer Gandow, geplant hatte, bietet nun die Humboldt-Universität zu Berlin eine Plattform für kritische Reflexionen zur Anthroposophie.

Siehe zur Absage des ev. Studenttags:

http://www.novo-magazin.de/82/novo8216.htm#i_box2

Themen

Bei der Tagung soll aus theologischer, religions- und kulturwissenschaftlicher sowie aus praxisorientiert pädagogischer Perspektive das Verhältnis der Anthroposophie zu Christentum, Okkultismus, Rassentheorie und Waldorfpädagogik näher reflektiert werden. In Einbeziehung der Genderforschung werden dabei auch Fragen nach symbolischen und sozialen Konstruktionen von Geschlecht verfolgt.

Medienberichte

Die gesellschaftliche Relevanz des Themas verdeutlicht sich in aktuellen Medienberichten wie „Waldorfpädagogik in Sektennähe?“ (rbb-Kulturradio, 04.02.06); „Von Ariern und primitiven Rassen – Steiners Lehre und die Waldorfschulen“ (ZDF, Frontal 21, 18.04.06; 3SAT, Kulturzeit, 19.04.06); „Rassismuskorrekturen gegen Waldorfschulen“ (Deutschlandfunk, 27.04.06); „Die Erben Rudolf Steiners – die Christengemeinschaft und die Anthroposophie“ (Deutschlandfunk, 03.05.06).

In Einbeziehung dieser gesellschaftlich diskutierten Dimensionen des Themas sind alle Interessierten herzlich eingeladen, sich im Anschluss an die jeweiligen Vorträge an der Diskussion zu beteiligen.

ReferentInnen

Dr. Jan Badewien ist Direktor der Evangelischen Akademie Baden und Weltanschauungsbeauftragter der badischen Landeskirche.

Jana Husmann-Kastein, M.A. Kulturwissenschaft und Gender Studies, ist assoziiertes Mitglied des Graduiertenkollegs „Geschlecht als Wissenskategorie“ der Humboldt-Universität zu Berlin.

Andreas Lichte ist ausgebildeter Waldorflehrer und Grafiker.

Prof. Dr. Joachim Ringleben ist Professor für Systematische Theologie in Göttingen und ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen.

Prof. Dr. Hartmut Zinser ist Professor für Religionswissenschaft an der Freien Universität Berlin

Programm

10.15 Uhr

Begrüßung: Prof. Dr. Christina von Braun

Eröffnungsvortrag

Dr. Jan Badewien: „Faszination Akasha-Chronik – eine kritische Einführung in die Geisteswelt der Anthroposophie“

Moderation: Jana Husmann-Kastein

11.30 Uhr

Anthroposophie zwischen Christentum und Okkultismus

Prof. Dr. Hartmut Zinser: „Rudolf Steiner und moderne Esoterik“

Prof. Dr. Joachim Ringleben: „Über die Christlichkeit der heutigen Christengemeinschaft und der anthroposophischen Weltanschauung“

Moderation: Dr. Ute Frietsch

13.15 Uhr

PAUSE

14.30 Uhr

Anthroposophische Rassen- und Geschlechterkonstruktionen

Jana Husmann-Kastein: „Schwarz-Weiß-Konstruktionen im Rassebild Rudolf Steiners“

Moderation: Prof. Dr. Dr. hc Stefanie von Schnurbein

15.30 Uhr

Anthroposophie und Waldorfpädagogik

Andreas Lichte: „Wundersame Waldorf-Pädagogik oder Atlantis als Bewusstseinszustand“

Moderation: Dipl. Rehapäd. Anke Langner

wann? wo?

21.07.2006, 10.00 – 18.00h

Humboldt-Universität zu Berlin,

Hauptgebäude, Unter den Linden 6, Raum 3059

info

Sekretariat Prof. Dr. Christina von Braun,

Simone Eisensee, mail: simone.eisensee@rz.hu-berlin.de